

# Warm up für Olympia

Zum **neunten Mal** veranstaltet der RuF Hünxe seine Dressurtage. Und die nutzen viele Reiter, um die Form ihrer Pferde nach der **Winterpause** zu testen. Doch das Turnier gilt international auch als erste Präsentation für **London**.

VON BERND VENNEMANN

**HÜNXE** Von Freitag bis Sonntag geben sie sich wieder die Klinke in die Hand – die internationalen Stars der Dressurszene. Und das bei einem Turnier auf dem Land, das sich deshalb so großer Beliebtheit erfreut, „weil auch die Großen der Szene die persönliche und ländliche Atmosphäre lieben“, wie sich Peter Engel, Besitzer des Gutshofs „Glückauf“ und Turnierleiter der 9. Hünxer Dressurtage gestern ausdrückte. Doch der deutsche Topstar Isabell Werth, die nur eben über den Rhein zu fahren braucht, die Münsteranerin Ingrid Klimke, der schwedische Spitzenreiter Patrick Kittel, die Britin Emma Hindle oder Mitglieder der russischen National Equipe nutzen die erste große Veranstaltung des Turnierjahres auch, um die Form ihrer Pferde zu überprüfen.

## Genau der richtige Termin

„Da liegen wir mit unserem Termin genau richtig“, weiß dann auch Dieter Heisterkamp, der Vorsitzende des veranstaltenden Reit- und Fahrvereins Hünxe, der gestern auch deshalb so gelassen wirkte, weil er genau weiß, dass er sich während der Turniertage auf sein gut 100 Leute umfassendes ehrenamtliches Helferteam verlassen kann. Doch daneben sorgt natürlich auch Peter Engel, gerade erst von Turnieren aus Australien und Neuseeland zurück, dafür, dass das Meldeergebnis diesmal sogar die Qualität und Zahlen der vergangenen Jahre übertrifft. Der international gefragte Richter kennt sich eben aus, weiß wie er die Spitzenkräfte an den Niederrhein bekommt.

Und die nutzen das Turnier gerade in diesem Jahr auch dafür, sich



Isabell Werth, hier mit El Santo, wird in Hünxe am Start sein.

FOTO: ARCHIV

für die Olympischen Spiele zu präsentieren. „London steht vor der Tür“, so Engel, „und nominiert ist noch niemand, auch für das deutsche Team nicht.“

Also wird man ab Freitag auch die Elite der Trainer auf dem Gutshof sehen. Ob Jean Bemelmans oder Johanna Hinnemann, dessen Ehefrau Gisela als Vizepräsidentin des Landessportbundes wieder die Schirmherrschaft über die Veran-

staltung übernommen hat. Sie werden mit den Kollegen aus dem In- und Ausland in der Cafeteria mit Blick in die große Halle manch heiße Diskussion führen. Genau dort gibt es auch die Reiterinnen und Reiter „zum Anfassen“, „und wo findet man das schon“, weiß auch RuF-Pressesprecherin Christina Skoeries.

Am Start sind natürlich auch Reiterinnen aus Hünxe wie Alexa En-

## INFO

### Zeiteinteilung

**Freitag:** 8.30 Uhr: Dressurpferdeprüfung Kl. I A; 11.30: Dressurpferdeprüfung Kl. L; 14.30: Dressurpferdeprüfung Kl. M; 17.30: Grand Prix de Dressage.

**Samstag:** 8.15: Dressurprüfung Kl. L\*\*; 12.15: Prix St. Georges; 15.15: Prix St. Georges; 18.15: Dressurreiterprüfung Kl. L; 20: Grand Prix Kür.

**Sonntag:** 7.30: Dressurprüfung Kl. M\*; 10.15: Dressurprüfung Kl. M\*; 13: St. Georg Kür; 15.45: Grand Prix de Dressage.

gel, Marion Engelen, die Geschwister Carolin und Verena van der Linde, Nathalie Overmann, Yvonne Pastryk und Wendy Wehmeier sowie die Hiesfelderin Stefanie Wolf. Doch wenn es um den Sieg in den mit insgesamt etwa 20 000 Euro dotierten Prüfungen geht, dann werden die Stars wohl die Nase vorne haben. Höhepunkt des ersten Turniertages ist der Grand Prix de Dressage, am Samstagabend steigt der Grand Prix Kür, ehe die Veranstaltung am Sonntag mit einem weiteren Grand Prix de Dressage beendet wird.

### Hallenboden präpariert

Gestern liefen die Vorbereitungen auf dem Gutshof auf Hochtouren. Der Hallenboden ist bereits bestens präpariert, ein Stallzelt für die Pferde schon aufgebaut. „Und wenn es kleine Probleme gibt, dann kriegen wir die schon in den Griff“, freut sich Dieter Heisterkamp auf ein Turnier in der Halle, das sich bereits bestens bewährt hat und vom Wetter völlig unabhängig ist.